



JULis

Junge Liberale

www.julis-msl.de



JULis



Pressemitteilung

Münster, den 25. Januar 2009

JuLis Münsterland sehen in Überwachungskameras eine Gefahr

Münsterland muss überwachungsfreie Zone bleiben!

Münster. „Überwachungskameras sind kein Allheilmittel. Es geht den Staat und die Stadtverwaltungen nichts an, wo sich die Bürger aufhalten“, sagt Jörg Wischinski, Bezirksvorsitzender der Jungen Liberalen Münsterland (JuLis). Mit großer Besorgnis haben die JuLis die Ankündigung der Landes-CDU und die Aussagen des Ordnungsamtsleiters der Stadt Münster zur Kenntnis genommen.

„Die Zeiten, in denen mit der Angst der Bürger Politik gemacht werden kann, müssen endlich ein Ende haben. Nicht der Staat gewährt den Bürgern Freiheiten, sondern die Bürgerinnen und Bürger gewähren dem Staat die Möglichkeit in Bürgerfreiheiten einzugreifen. Nicht die Bürger sind für den Staat da, sondern der Staat ist für die Bürger da. Daran sollten sich Politiker und Ordnungsbehörden wieder erinnern!“ fordert der Bezirksvorsitzende.

„Natürlich ist Sicherheit ein wichtiges Thema. Aber den Bürgerinnen und Bürger weiß zu machen, dass mit Überwachungskameras alles sicherer wird, stimmt einfach nicht“, sagt Wischinski, „außerdem muss man den Bürgern klar machen, was der Preis für diese Maßnahmen ist. Nämlich, dass die Bürger die Freiheit aufgeben sich frei und unbeobachtet bewegen zu können. Das Münsterland muss überwachungsfreie Zone bleiben“, sagt Wischinski.

Die CDU-NRW hatte angekündigt, das Thema Sicherheit zu ihrem Wahlkampfthema für die Kommunalwahl zu machen und mehr Überwachungskameras an öffentlichen Gebäuden und Plätzen zu fordern. Unterstützung fanden sie zum Beispiel beim Ordnungsamtsleiter der Stadt Münster, Martin Schulze-Werner. Jörg Wischinski: „Sicher ist es bequemer aus einem Büro an Bildschirmen die Stadt im Blick zu haben, aber wenn das Ordnungsamt sich seiner Aufgaben nicht gewachsen fühlt, dann sollte es bei ihrem Verwaltungs-



> Ihr Ansprechpartner:
Junge Liberale Bezirksverband Münsterland
Jörg Wischinski
Vorsitzender
Mobil: 0179 6623110
E-Mail: joerg.wischinski@julis-msl.de
www.julis-msl.de



JULIS



Pressemitteilung

Junge Liberale

Münster, den 25. Januar 2009

chef um mehr Personal bitten und nicht die Freiheiten der Bürger einschränken und alle somit unter einen Generalverdacht stellen. Münster ist nicht London und darf es beim Thema Überwachung auch nicht werden“, fordert Wischinski abschließend.

www.julis-msl.de



JULIS



> Ihr Ansprechpartner:
Junge Liberale Bezirksverband Münsterland
Jörg Wischinski
Vorsitzender
Mobil: 0179 6623110
E-Mail: joerg.wischinski@julis-msl.de
www.julis-msl.de